



Wir feiern Weihnachten
mehr dazu in der Rubrik „Ausblick“

Dezember 2019 / Januar 2020

Impressum

's KEJCHEBLÄDCHEN ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach, erscheint alle zwei Monate und wird an die evangelischen Haushalte und an andere Interessierte verteilt. Zur Deckung der Kosten bitten wir um eine Spende von 10 € pro Jahr.

Redaktion: Kerstin Schott, Pfarrer Carsten Stein (V.i.S.d.P.)
Layout: Jan Weber - JW Media, Brombachtal
Druck: Druckerei Volkhardt Caruna Medien, Amorbach

Gemeindebüro - Sekretärin Kerstin Schott
Raibacher Straße 2
64750 Lützelbach
Telefon: 06165/301677
Fax: 06165/301698
Email: pfarramt_rimhorn_luetzelbach@t-online.de
Öffnungszeiten: Di. + Do. 10-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr

Pfarramt - Pfarrer Carsten Stein
Kirchstraße 4
64750 Lützelbach
Tel: 06165/2501
Fax: 06165/301698
Email: stein.c@t-online.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Website: www.luetzelbach-evangelisch.de

Zu guter Letzt

Brauche ich das wirklich?

Wie lässt sich im Alltag Müll vermeiden? Dazu hatten Shia und Hanno Su aus Köln als Gäste der diesjährigen Aktion „Brot für die Welt“ ermutigende Botschaften für das Publikum in der Erbacher Stadtkirche.

Jeder Bundesbürger erzeugt im Schnitt pro Jahr 617 Kilogramm Müll, wie Pfarrer Bert Rothermel, der Moderator des Gesprächsabends, erläuterte. Shia Su und ihr Mann hingegen verzeichnen nach 365 Tagen etwa ein Einmachglas (knapp 400 Gramm) voll Abfall.

Tatsächlich klingt manches auch durchaus leicht umsetzbar. Viel weniger einkaufen, Vorhandenes erst einmal aufbrauchen. Geschirr spülen kann man gut mit Olivenölseife, statt Waschmittel tun es auch Rosskastanien. Einmal pro Woche bedacht und gut geplant frisch beim Wochenmarkt einkaufen.



Viele Tipps haben Shia und Hanno Su von den Großeltern bekommen: „Was heute als ‚Zero Waste‘ (zu Deutsch etwa ‚Minimal-Müll‘) modern klingt, war früher ganz normal“, sagen sie. Beim Kaufmann holte man die Lebensmittel offen und frisch und ließ sie beispielsweise in mitgebrachte Gefäße verpacken. Heute gibt es dafür sogenannte Unverpackt-Läden, dies jedoch vor allem in Städten; „auf dem Land gibt es dafür Bauern und Hofläden“, ermutigte Shia Su ihr Odenwälder Publikum. Außerdem gebe es sogenannte Biokisten, durch welche man Obst und Gemüse gleichsam abonnieren könne. „Oder aber Bestellgemeinschaften, das stärkt nebenbei gleich noch das soziale oder nachbarschaftliche Miteinander.“

Wichtig, das wurde im Verlauf des Gesprächs mit Shia und Hanno Su deutlich, ist erstmal, die Perspektive zu wechseln, eben im Sinne der Frage: Brauche ich das wirklich? Habe ich davon nicht noch was? Oder: Gibt es das auch unverpackt? Außerdem wird klar, dass es wichtig ist, sich Zeit zu nehmen für die Umstellung: nicht auf einmal zu viel wollen, sondern immer wieder prüfen und sich die genannten Fragen vor beziehungsweise bei jedem Einkauf stellen. Und Thema Kleidung: „Ich kaufe fast ausschließlich Second Hand, habe nur zwei Hosen und wenige Shirts und Pullover“, sagt die engagierte Müllrebellin Shia Su. „Aber alles muss miteinander kombinierbar sein.“

„Was brauche ich wirklich?“ - Manchmal ist weniger mehr!

Bernhard Bergmann / Carsten Stein

Über den Tellerrand

Dekanatssynode beschäftigt sich mit Diakonie



Würzburg. Pfarrer Volker Keil stellte bei der Dekanatssynodaltagung im Dorfgemeinschaftshaus Würzburg die Arbeit der Diakoniestation Breuberg vor - einer der kleinsten Diakoniestationen in Hessen, wie der Pfarrer verdeutlichte. „Diakonie und Kirche gehören zusammen, Diakonie ist eine Wesensäußerung von Kirche“, so Keil

bei der Tagung des regionalen Kirchenparlaments. „Wir wollen die Liebe Gottes zu den Menschen zeigen. Das ist Evangelium der Tat; das ist ein Schatz.“

Renovierte Kirche erstrahlt in bunten Farben



Rothenberg. Die Evangelische Kirchengemeinde Rothenberg beging feierlich den Wiederbezug ihrer Kirche in Rothenberg nach langer Innenrenovierung. Die „neue Kirche“ kennzeichnet das, was in früheren Zeiten auch schon das Gotteshaus geprägt hatte: etwa eine leuchtend blaue Decke, eine Vorhangmalerei im Chorraum sowie gelbe Wandfarbe und an einigen Stellen aufgemalte Weinranken. Auch das Holz sowie die Bänke sind umfassend gearbeitet worden. Neu ist außerdem der Sandsteinfußboden.

Unsere Leuchttürme auf dem Land



Michelstadt. Druckfrisch erschienen: der Dekanatsbildband „Unsere Leuchttürme auf dem Land“. Welch einen Schatz stellen die 33 Gotteshäuser in den 25 Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats Odenwald dar, so verschieden und jedes so einzigartig. Zu jeder Kirche gibt es ein Bild von außen, eines des Innenraumes sowie ein Detail. Und kurz und wirklich knapp ergänzen einige meist stichwortartige Angaben die Fotos, getreu dem Motto: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, aber einige wenige Worte zu dem Bild bringen dasselbe oftmals erst zum Sprechen.

Und kurz und wirklich knapp ergänzen einige meist stichwortartige Angaben die Fotos, getreu dem Motto: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, aber einige wenige Worte zu dem Bild bringen dasselbe oftmals erst zum Sprechen.

Unsere Leuchttürme auf dem Land

Evangelisches Dekanat Odenwald - Michelstadt 2019
76 Seiten, Gebunden, 10 Euro

Zu beziehen über das Dekanatsbüro, Obere Pfarrgasse 25,
64720 Michelstadt, Telefon 06061 969770

Bernhard Bergmann

Geburtstage

Freud und Leid

Gruppen und Kreise

Frauenkreis im Gemeindesaal Rimhorn

04.12., 11.12., 18.12., 15.01. & 22.01.

jeweils um 14:30 Uhr

Frauentreff im Rathaus Lützel-Wiebelsbach

02.12., 16.12., 06.01. und 20.01.

jeweils um 14:30 Uhr

Jungschar im Gemeindebüro in Lützel-Wiebelsbach

07.12., 14.12., 18.01. und 25.01.

jeweils um 15:00 Uhr

Teenkreis im Gemeindesaal Rimhorn

05.12., 19.12. und 23.01.

jeweils um 17:00 Uhr

Kindergottesdienst im Evangelischen Kindergarten

08.12. und 19.01.

jeweils um 10:00 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindesaal Rimhorn

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese persönlichen Daten werden nur
in der Print-Ausgabe veröffentlicht.



Andacht

Trost. Gottes Geist für unsere Seele

„Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

(Johannesevangelium Kapitel 14, Vers 26)



„Trauer mit mir!“ - Unter diesem Motto hat unsere Kirche ihren Mitgliedern im Herbst Post geschickt. Darin enthalten: Gedanken und Impulse zum Umgang mit Trauer und Trost. Ein wichtiges Thema, gerade am Ende des Jahres. Denn dann haben wir die Gedenktage wie Totensonntag und Volkstrauertag, an denen wir unserer Trauer über verstorbene Verwandte und Freunde und über die Opfer von Krieg und Gewalt Ausdruck geben. Das haben wir in unseren Kirchengemeinden auch getan - in Gottesdiensten und auf Friedhöfen, in persönlichen Begegnungen und kleinen Gesprächskreisen. Es tut so gut, Trauer zu teilen. Es tut so gut, wenn es Trost gibt.

Trost – das meint Ermutigung, Beistand. Jeder Mensch braucht Trost. Das Kind, das in seinem Bett nach der Mutter ruft, weil die Dunkelheit Angst macht. Der alte Mensch, der im Sterben eine Hand umklammert. Wer geboren wird und wer aus dem Leben geht – beide brauchen Trost. Trost vermag in Kummer, Leid und Unglück aufzurichten. Trost kann man empfangen und geben. Man empfängt Trost von Menschen, man empfängt Trost durch eine Wanderung, durch ein Gedicht, ein Bild oder eine Musik. Gott hält vielfältigen Trost für uns bereit. Im Trösten wirkt Gottes Geist auf unsere Seele.

Jesus bezeichnet den Geist Gottes auch als „den Tröster“. Fast so, als ob es seine Kernaufgabe sei, das Trösten. Wenn das so ist, dann ist es auch eine Kernaufgabe von uns Christen, von uns als Kirche. In unseren Gemeinden finden Menschen Trost, im Leben, im Sterben, im Alltag, am Feiertag. Dass wir als Gemeinde und als einzelne Christen diesen Auftrag immer wieder neu annehmen, dazu helfe der lebendige Gott – Gottes tröstender Geist.

Herzlichst,

Ihr Pfr. Carsten Stein

Rückblick

David Kadel am Ball und in der Kirche



Am 29. September war David Kadel zu Gast in Lützelbach, der als Mentaltrainer für Fußballprofis der Bundesliga arbeitet. Bevor er mit uns abends einen Musikalischen Abendgottesdienst zum Thema „Was macht dich stark?“ feierte, hielt er nachmittags auf dem Sportplatz einen Vortrag zum Thema „Burn-ON - wie wir mit Begeisterung leben können!?“ Glaubensinhalte, die Kraft und Mut geben, verband er dabei unterhaltsam mit Beispielen und Anekdoten aus der Welt des Profifußballs - ansteckend und motivierend, auch für Nicht-Fußballer.

Impressionen von Erntedank in Rimhorn



...und Lützel-Wiebelsbach.



Rückblick

Workshop zum An- und Umbau der Kirche



„Wie wünschen wir uns unsere Kirche?“ „Was schätzen wir an ihr, was vermischen wir?“ „Was brauchen wir, um in unserer Kirche schöne Gottesdienste feiern zu können und uns in ihr wohl zu fühlen?“ Beim zweitägigen Workshop im Oktober konnten Interessierte gemeinsam mit Architekt Arno Klinkenberg darüber nachdenken, wie das zukünftige Raumkonzept der Lützelbacher Kirche aussehen soll. Es ging um Wünsche, Träume und Visionen, aber auch um ganz handfeste Fragen und Probleme. Die Ergebnisse wurden gesammelt und werden ausgewertet und fließen dann in die Planungen zum An- und Umbau der Kirche ein. Danke an alle, die sich konstruktiv beteiligt haben!

Owwends uffm Baisch mit ganz viel Blech



Am 27. Oktober war Landesposaunenwart Frank Vogel mit dem Jugendposaunenchor Starkenburg und „Blech pur“ bei uns zu Gast. „Berühmt-berüchtigt“ für die bunt gemischte und unkonventionelle Programmgestaltung hatten die jungen Musiker/innen aus Starkenburger Posaunenchor Musik aus Afrika im Gepäck. Afrikanische Traditionals wie „Shosholozza“ oder „Siyahamba“ wechselten sich ab mit Leckerbissen aus Pop und Jazz wie „Africa“ der Popgruppe Toto oder „Pata Pata“ von der unvergleichlichen Miriam Makeba. Außerdem wagten JUPS und Blech pur einen Abstecher in die afrikanische Savanne mit Arrangements zur Filmmusik „The Lion King“ von Elton John. Die vielen jungen Musiker begeisterten die Zuhörer in der gut gefüllten Lützelbacher Kirche und sorgten für lang anhaltenden Applaus. Danke, dass Ihr da wart!

Ausblick

„Dass uns ein Licht aufgeht“



Schulpfarrer Hubertus Naumann gestaltete letztes Jahr zusammen mit Schülern aus Dieburg einen Advents-Gottesdienst zum Thema „Weihnachten im Schützen-graben.“ Wir wiederholen das diese Jahr wieder, diesmal unter der Überschrift „Dass uns ein Licht aufgeht“.

Gottesdienste an Weihnachten

Dienstag, 24. Dezember Heiligabend

16:00 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)

– Krippenspiel

17:30 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein) – Krippenspiel

23:00 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)

– Christmette

Mittwoch, 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

10:30 Uhr Rimhorn – mit Abendmahl

(Prädikantin U. Schadt)

Donnerstag, 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag

10:30 Uhr Lützel-Wiebelsbach - mit Abendmahl

(Prädikant Jan Heidrich)

Owwends uffm Baisch am 29. Dezember



Der Liedermacher Heiko Bräuning, der 2018 schon mal bei uns zu Gast war, gestaltet uns den letzten Musikalischen Abendgottesdienst des Jahres 2019. Er bringt uns seine neue Weihnachts-Pop-Kantate „Anno Domini“ mit. Stimmungsvolle Lieder und eindrückliche Texte lassen die Weihnachtsfreude noch etwas nachklingen. Unterstützt wird er dabei von Samuel Jersak am Klavier und der Singgemeinschaft Kirchbrombach-Zell unter der Leitung von Carsten Stein.

Silvester mit Jahreslosung

Alle Jahre wieder begehen wir den Jahreswechsel mit feierlichen Gottesdiensten an Silvester, in denen wir einen Blick auf die neue Jahreslosung werfen. Das werden wir auch dieses Jahr tun und danach mit einem Gläschen Sekt oder Saft auf das neue Jahr anstoßen!



Gottesdienste

Sonntag, 01. Dezember

Wochenspruch: Sacharja 9, 9b

18:00 Uhr Lützel-Wiebelsbach – musikalischer Abendgottesdienst mit dem Trio JOANIS (Pfr. Stein)

1. Advent



Sonntag, 08. Dezember

Wochenspruch: Lukas 21, 28

09:00 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Prädikantin C. Hastert)

10:30 Uhr Rimhorn (Prädikantin C. Hastert)

2. Advent

Sonntag, 15. Dezember

Wochenspruch: Jesaja 40, 3.10

09:00 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein)

10:30 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)

3. Advent

Sonntag, 22. Dezember

Wochenspruch: Philipper 4.4.5b

10:30 Uhr Lützel-Wiebelsbach – „Dass uns ein Licht aufgeht“ (Pfr. Naumann)

4. Advent



Die Gottesdienste an den Festtagen finden Sie in der Rubrik „Ausblick“.

Sonntag, 29. Dezember

18:00 Uhr Lützel-Wiebelsbach – musikalischer Abendgottesdienst mit Heiko Bräuning und der Singgemeinschaft Kirchbrombach-Zell

1. Sonntag n. Weihnachten



Dienstag, 31. Dezember

17:00 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein) – anschließend Sektausschank

18:30 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein) – anschließend Sektausschank

Silvester

Sonntag, 05. Januar

Wochenspruch: 1. Johannes 1, 14b

09:00 Uhr Rimhorn (Prädikantin Ute Karl)

10:30 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Prädikantin Ute Karl)

2. Sonntag n. Weihnachten

Sonntag, 12. Januar

Wochenspruch: Römer 8, 14

10:30 Uhr Rimhorn (Prädikant Wilfrid Brunck)

1. Sonntag n. Epiphania

Sonntag, 19. Januar

Wochenspruch: Johannes 1, 16

09:00 Uhr Rimhorn – mit Abendmahl (Pfr. Stein)

10:30 Uhr Lützel-Wiebelsbach – mit Abendmahl (Pfr. Stein)

2. Sonntag n. Epiphania

Sonntag, 26. Januar

Wochenspruch: Lukas 13, 29

18:00 Uhr Lützel-Wiebelsbach – musikalischer Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor aus Seckmauern (Pfr. Stein)

Letzter Sonntag n. Epiphania

Mittwoch, 29. Januar

17:00 Uhr Rimhorn – Mittwochsandacht

s KEJCHEBLÄDCHEN

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das „neue“ KEJCHEBLÄDCHEN geht jetzt ins sechste Jahr.

Wie Sie ja wissen, geht das KEJCHEBLÄDCHEN nicht mehr nur wie früher an Abonnenten, sondern an alle evangelischen Haushalte. So können mehr Menschen die regelmäßigen Informationen aus den Kirchengemeinden erhalten.

Viele Leser/innen haben sich im letzten Jahr mit einer Spende von 10,-€ (oder mehr) an den Kosten beteiligt.

Darüber freuen wir uns und sagen herzlich „Danke!“

Es wäre klasse, wenn Sie das auch in diesem Jahr tun. Das hilft uns, die Herstellungskosten zu decken. Gerne können Sie den unten stehenden Zahlschein raustrennen und dafür verwenden.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung!

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Namen und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Evangelische Regionalverwaltung Odenwald

IBAN DE03508526510013002225

BIC des Kreditinstituts / Zahlungsinstitutes # (max. 11 Stellen)

HELADEF1DIE

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zäblers

Unkostenbeitrag Kirchenblättchen

noch Verwendungszweck (max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maximaler Beschriftung max. 2 Zeilen à 36 Stellen)

Ev. Kirchengemeinde Rimhorn

Angaben zum Kontoinhaber/Zähler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen!)

IBAN D E

000 09C 111

08

10,00 Betrag: Euro, Cent

Für Überweisungen in Odenwald in andere EU-/EWR-Strassen in Euro.

BITTE NICHT VERGESSEN: Datum / Unterschrift

Unterschrift(en)

Datum